

aktuell

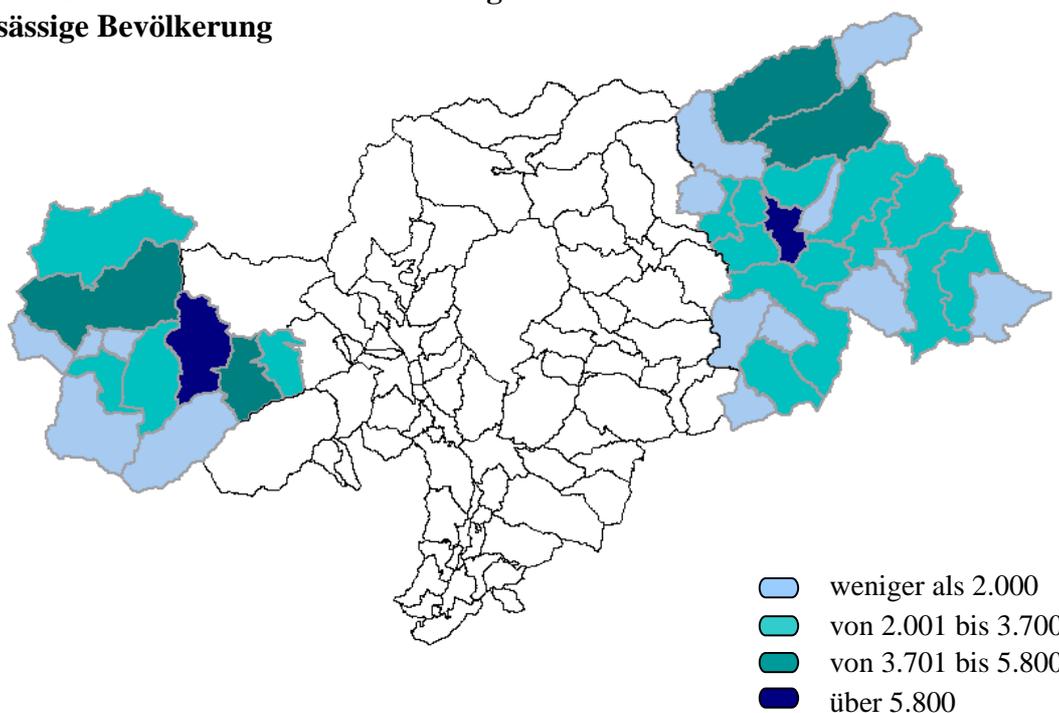
Nr. 10 – November 2002

## Der Arbeitsmarkt in den Bezirken Vinschgau und Pustertal

*An den beiden äußersten Punkten westlich und östlich von Südtirol befinden sich zwei Bezirke, die insgesamt siebenunddreißig Gemeinden umfassen: Der Bezirk Vinschgau mit dem Arbeitsamt in Schlanders und das Pustertal, für welches das Arbeitsamt in Bruneck zuständig ist.*

Der von der Ausdehnung und der Bevölkerung her kleinere Bezirk Vinschgau (laut Melderegister am Ende zum Vorjahres 16 333 Frauen und 16 661 Männer) zeigt eine im Wesentlichen stabile Situation der Gesamtbevölkerung, die im Vergleich zum Vorjahr nur um wenige Personen gestiegen ist. Eine etwas lebendigere Entwicklung ist im Pustertal zu erkennen, das mit seinen fünfundzwanzig Gemeinden entschieden größer ist: 70 589 Ansässige zum Jahresende 2001 (35 157 Frauen und 35 431 Männer), von denen 18,9% unter 14 Jahre und 23,2% über 55 Jahre alt waren.

### In den Gemeinden der Bezirke Vinschgau und Pustertal ansässige Bevölkerung



Quelle: ASTAT

Wenn auf der einen Seite in Sachen Bevölkerungsentwicklung keine wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Bezirken zu erkennen sind, so zeigt die Erwerbstätigenquote der vergangenen vier Jahre im Pustertal einen deutlich kräftigeren Anstieg (0,9 Prozentpunkte), der jenem auf Landesebene gleichkommt. Die Beschäftigung der Frauen liegt mit einer Steigerung von 1,4 Punkte auf derselben Linie.

### Erwerbstätigenquoten \* – Pustertal

Jahr	insgesamt		Frauen	
	Quote	Δ Vorjahr	Quote	Δ Vorjahr
2001	61,5%	- 1,0	50,6%	- 1,2
2000	62,5%	+ 1,0	51,8%	+ 1,2
1999	61,5%	+ 0,9	50,6%	+ 1,4
1998	60,6%	-	49,2%	-

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt

\* Prozentueller Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung ab 15 Jahren

### Erwerbstätigenquoten \* – Vinschgau

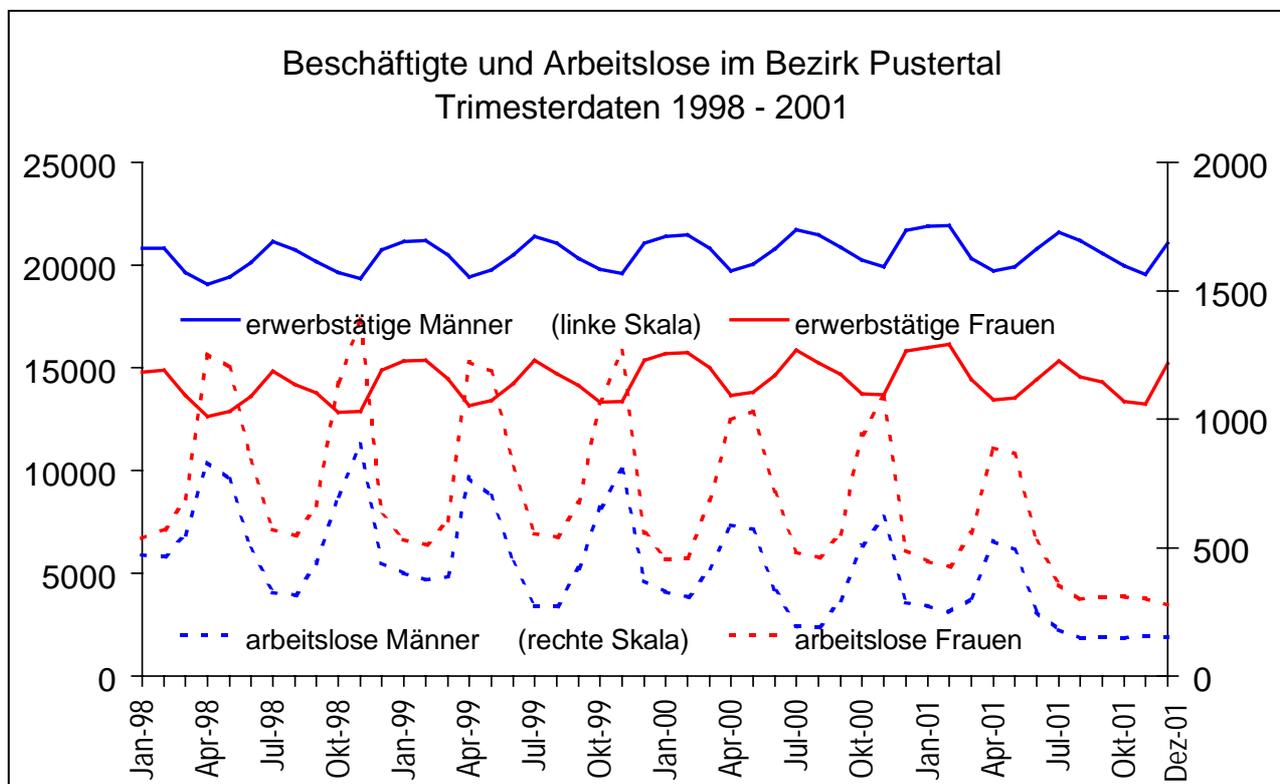
Jahr	insgesamt		Frauen	
	Quote	Δ Vorjahr	Quote	Δ Vorjahr
2001	55,8%	- 1,6	46,2%	- 1,2
2000	57,4%	+ 1,3	47,4%	+ 1,5
1999	56,1%	+ 0,7	45,9%	+ 0,8
1998	55,4%	-	45,1%	-

Auch im Vinschgau ist ein, wenn auch bescheidenerer Anstieg der Beschäftigten feststellbar (0,4 %-Punkte). Was beide Gebiete überwiegend verbindet ist der kräftige Anstieg der Frauenbeschäftigung, die auch hier um einen %-Punkt gewachsen ist. Bei der Berechnung dieser Zahlen wurden allerdings Daten verwendet, die nur teilweise homogen sind und dadurch die Erwerbstätigenquoten nach oben verschieben

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt

\* Prozentueller Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung ab 15 Jahren

Der Arbeitsmarkt im Pustertal zeigt im Laufe des Jahres eine deutlich zyklische Entwicklung mit weitgehend konstanten Spitzenwerten, die in den Monaten Januar und Juli erreicht werden.



Quelle: Arbeitsamt

**Beschäftigte nach Geschlecht, Wirtschaftsbereich und Kategorie – Durchschnitt Jahr 2001 – Pustertal**

<i>Wirtschaftsbereich</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
Landwirtschaft	2 459	2 235			
Industrie	5 816	919	Lehrlinge	694	356
Handwerk	4 565	1 142	Arbeiter	9 050	3 494
Handel	4 936	6 200	Angestellte	4 419	5 913
Öffentlicher Sektor	2 199	3 408	Selbständige	6 029	4 572
Anderes	731	587	Anderes	514	156
<i>Insgesamt</i>	<i>20 706</i>	<i>14 491</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>20 706</i>	<i>14 491</i>

Quelle: Arbeitsamt

Der dominante Wirtschaftsbereich auf dem Arbeitsmarkt ist zweifellos der Handel, der mit seinen über 11 000 Beschäftigten einen Anteil von 31,6% der aktiven Bevölkerung einnimmt. Mit einem Abstand von mehr als 10 Prozentpunkten bietet das produzierende Gewerbe 6 735 Personen eine Beschäftigung. Fast 16% der Beschäftigten stehen im Dienst der öffentlichen Verwaltung. Im Pustertal ist der Großteil der Beschäftigten als Arbeiter tätig (35,6%). Einen beträchtlichen Anteil bilden die Freiberufler und die Selbständigen im Allgemeinen (über 30%).

Im Jahr 2001 war über die Hälfte der neu abgeschlossenen 19 553 Arbeitsverträge im Pustertal ein „atypischer“ Arbeitsvertrag. Diesen steht ein dementsprechend deutlich niedrigerer Prozentsatz von 24,6% an unbefristeten Arbeitsverhältnissen gegenüber.

**Beim Arbeitsamt Eingetragene nach Geschlecht, Grund und Staatsbürgerschaft – Durchschnitt Jahr 2001 – Pustertal**

<i>Grund</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Staatsbürgerschaft</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
Erstmals Arbeitsuchende	7	15			
Mobilität	12	25	Italien	224	443
Invaliden	63	50	EU-Staaten	1	2
Anderes	170	373	Nicht-EU-Staaten	27	18
<i>Insgesamt</i>	<i>252</i>	<i>463</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>252</i>	<i>463</i>

Quelle: Arbeitsamt

Als Folge der hohen Beschäftigungsquote verzeichnet das Pustertal eine sehr niedrige Arbeitslosenrate: die inoffizielle Arbeitslosenrate liegt bei nur 1,5%. Von den 715 bis Ende 2001 beim Arbeitsamt des Bezirkes als arbeitslos gemeldeten Personen waren 65% Frauen, die hauptsächlich aus dem Gastgewerbe stammten. Zahlreiche Arbeitslose sind Invaliden (15,8%). Eine gewisse Bedeutung hat auch die Anzahl derer, die sich in Mobilität befinden (5,2%). Unter den als arbeitslos eingetragenen Personen sind 45 Nicht-EU-Bürger, insgesamt 6,3%.

**Beschäftigte nach Geschlecht, Wirtschaftsbereich und Kategorie – Durchschnitt Jahr 2001 – Vinschgau**

<i>Wirtschaftsbereich</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
Landwirtschaft	2 039	1 549			
Industrie	1 602	462	Lehrlinge	406	159
Handwerk	2 433	509	Arbeiter	3 458	1 541
Handel	1 344	1 781	Angestellte	1 749	2 338
Öffentlicher Sektor	1 021	1 625	Selbständige	2 939	2 020
Anderes	272	195	Anderes	159	63
<i>Insgesamt</i>	<i>8 711</i>	<i>6 121</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>8 711</i>	<i>6 121</i>

Quelle: Arbeitsamt

Das Wirtschaftsgefüge des Bezirkes Vinschgau ist vorrangig von landwirtschaftlichen Betrieben geprägt, die über 3 500 Personen (24,2%) beschäftigen. Mehr als 6 000 Personen sind auf

Handwerk und Handel verteilt, die somit jeweils 20% aller Beschäftigten abdecken. Zu etwa einem Drittel handelt es sich bei den Beschäftigten um Arbeiter und Angestellte. Über 33% übt eine selbständige Tätigkeit aus. Von den 14 832 Beschäftigten sind über 500 Nicht-EU-Bürger (315 Männer und 211 Frauen), 109 sind Bürger aus EU-Staaten.

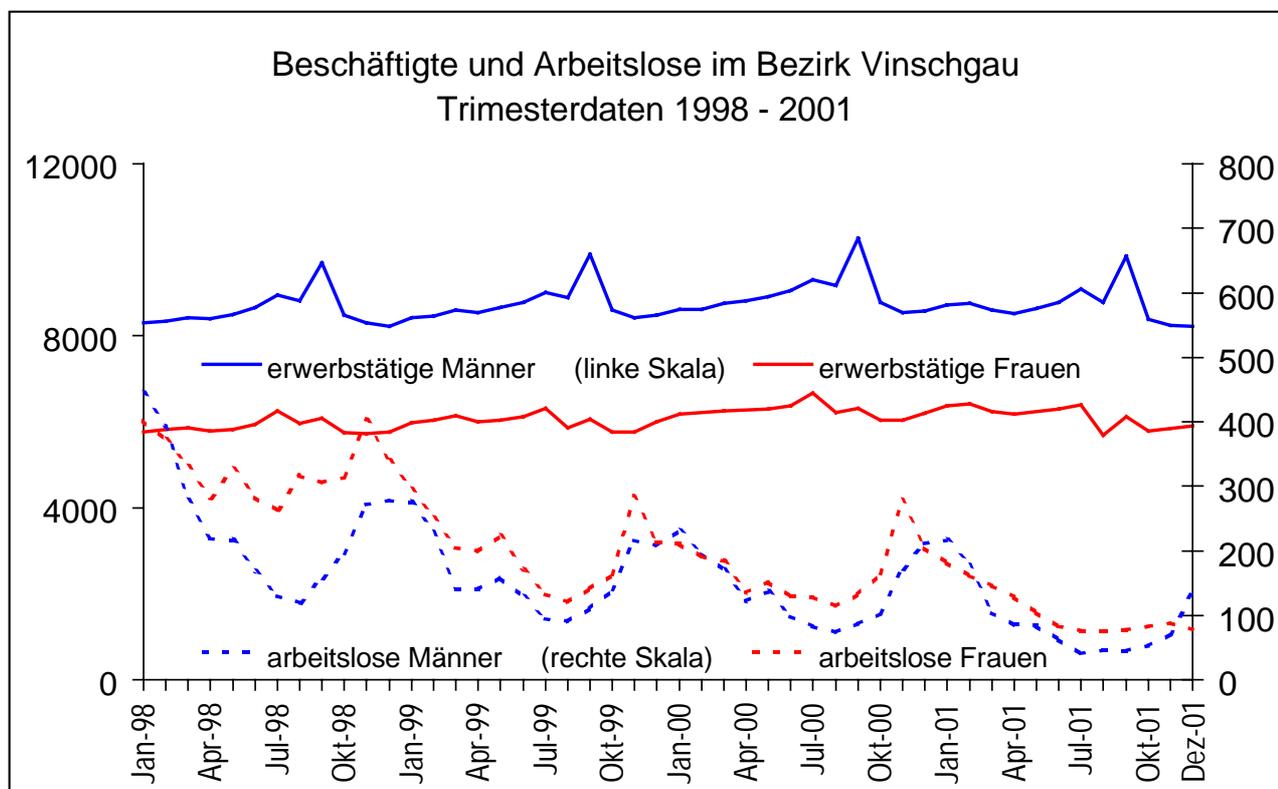
Da die Landwirtschaft im Vinschgau stark vertreten ist, ist die hohe Anzahl von neuen Arbeitsverträgen, die im Laufe des Jahres 2001 für landwirtschaftliche Tagelöhner abgeschlossen wurden (insgesamt 3 702) keinesfalls überraschend. Diese stellen 40% aller neu eingegangenen Arbeitsverhältnisse dar. Die Mehrzahl der anderen Vertragsformen betrifft befristete Arbeitsverhältnisse (26,6%), die somit auch in diesem Bezirk die Anzahl der unbefristeten Arbeitsverträge (21,3%) übertreffen.

**Beim Arbeitsamt Eingetragene nach Geschlecht, Grund und Staatsbürgerschaft –  
Durchschnitt Jahr 2001– Vinschgau**

Grund	Männer	Frauen	Staatsbürgerschaft	Männer	Frauen
Erstmals Arbeitsuchende	5	8			
Mobilität	6	6	Italien	83	99
Invaliden	12	5	EU-Staaten	2	2
Anderes	71	89	Nicht-EU Staaten	9	7
<i>Insgesamt</i>	<i>94</i>	<i>108</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>94</i>	<i>108</i>

Quelle: Arbeitsamt

Bei 202 registrierten Arbeitslosen und einer Bevölkerung von 21 780 Personen zwischen 15 und 64 Jahren, weist das Vinschgau eine Arbeitslosenrate von lediglich 0,9% auf. Auch in diesem Fall sind, wenn auch sehr beschränkt, hauptsächlich Frauen betroffen, die aus dem Gastgewerbe kommen. Die betroffenen Personen sind zumeist Einheimische; nur 20 sind Bürger anderer Länder. Verhältnismäßig gering ist auch die Anzahl der Invaliden, die in den Arbeitslosenlisten registriert sind sowie die Anzahl der Arbeitslosen, die in den Mobilitätslisten eingetragen sind.



Quelle: Arbeitsamt

Francesca Malara